Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 115

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 115 XVII. Jahrgang. Bern, Freitag, 7. April. 1899 Berne, Vendredi, 7 avril. XVIIme année. № 115

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 1er Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 1er Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 1er semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 1er semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). Handelsregister. Registre du commerce. — Erhöhung der Notenemission der Aargauischen Bank. — Elévation de l'émission des billets de la Aargauischen Bank. — Ersparniskasse des Kantons Uri in Altdorf.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 4. April. Nr. 1897. Jean Steiner, Firma J. Steiner & Cie. **Papier, Bureauartikel.**

Genf. 1er avril. No 1539. Mlle Marie Naville, chef de la maison du même nom. **Confection pour dames.**

— 5 avril. No 1553. Mme Mayeux, maison Mmes Mayeux-Fleuret & Blondin. **Spécialités pour enfants.**

Luzern. 5. April. Nr. 378. E. Staier, Firma Hermann Kabo. **Tuchwaren.**

St. Gallen (Bezirk). 1. April. Nr. 639. Anton Willimann, Firma Zweifel-Weber. **Musikalien, Musikinstrumente.**

Thurgau (Frauenfeld). 1. April. Nr. 617*). Moritz Stäbeli, Inhaber der Firma gleichen Namens in Egnach. **Ziegelwaren.**

*) Die Gültigkeit der mit * versehenen Karten hört mit dem 30. Juni ds. Js. auf.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„GERMANIA", Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den **Kanton Neuchâtel** verzeigt bei Herrn **Albert Beck,** Kunstgärtner, in Serrières.

Zürich, den 4. April 1899.

Central-Bureau der „Germania" für die Schweiz:
(D. 34) **Fr. Uhrig.**

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

In Ergänzung und teilweiser Abänderung unserer früheren Publikationen verzeigen wir biermit nachstehende kantonale Rechtsdomizile:

a) Unfall- und Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Glasversicherung:

Für den Kanton **Basel-Land** bei Herrn **E. Hersberger** in Hölstein.
» » » **Appenzell A.-Rh.** bei Herrn **Emil Tobler** in Herisau.
» » » **Graubünden** bei Herrn **L. Täuber** in Davos, anstatt wie bisher bei Herrn C. Leuzinger in Chur.

b) Transportversicherung:

Für den Kanton **Zürich** bei den Herren **Palmert & Cie** in Zürich, anstatt wie bisher bei Herrn Adolf Furrer.

Basel, den 4. April 1899.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,
(D. 35) Der Direktor: **R. Panten.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau.

1899. 5. April. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Walperswyl** hat sich eine Genossenschaft, mit Sitz in Walperswyl gebildet, welche auf 1. Mai 1899 beginnt und deren Dauer unbeschränkt ist. Die Statuten dieser Genossenschaft datieren vom 19. Dezember 1898. Die Genossenschaft bezweckt bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer bei der Gründung derselben beigetreten ist oder später durch die Hauptversammlung aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Auspfändung, Konkurs und Ausschluss. Es steht jedem Mitglied frei, auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher Ankündung beim Vorstand, auszutreten. Die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge werden durch die Hauptversammlung festgesetzt im Rahmen von 20—40 Fr. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Kein Mitglied hat Anspruch am Genossenschaftsvermögen sofern es vor Liquidation der Genossenschaft austritt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär des Vorstandes, welche auch kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft besorgt ein durch die Hauptversammlung zu wählender Weibel durch Umbieten. Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Präsident: Rudolf Glauser, von Jegenstorf, Wirt; 2) Vicepräsident Peter Maurer, Peters sel., von Walperswyl; 3) Kassier: Alfred Helbling, Christians sel., von Walperswyl, Landwirt; 4) Beisitzer: Friedrich Marolf, von Walperswyl, Grossrat; Friedrich Moser, von Diesbach b. Büren, Posthalter, und Samuel Gross, Landwirt, Bends., sel., von Walperswyl, alle in Walperswyl wohnhaft. Sekretär ist Friedrich Gross, Landwirt, von und in Walperswyl.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 4. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Wirtschaftsgenossenschaft des Grütlivereins Chur** in Chur (S. H. A. B. 1890, pag. 392; 1891, pag. 113; 1894, pag. 225; 1895, pag. 312; 1896, pag. 381) hat in der Generalversammlung vom 18. Februar 1899 die Betriebskommission neu gewählt wie folgt: Präsident: Jacob Stamm; Aktuar: Peter Nell; Kassier: Heinrich Biel; Vicepräsident: Jost Morger; Beisitzer: Jacob Ruckstuhl, alle wohnhaft in Chur.

5. April. Die Firma **Steiner & Roos** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1898, pag. 653) ist infolge Austritts des Teilhabers Rudolf Steiner erloschen.

Heinrich Roos, von Flonheim (Rheinhessen) und Friedrich Fensterer, von Ringleben, beide in Davos-Platz wohnhaft, haben unter der Firma **Roos & Fensterer** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1899 begonnen und das Geschäft der erloschenen Firma «Steiner & Roos» mit Aktiven und Passiven übernommen hat. Natur des Geschäftes: Artikel für Photographie. Geschäftslokal: Villa Erica.

5. April. Die Firma **C. Fr. Hausmann** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1895, pag. 751) ist infolge Uebergang des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an das «Schweizerische Medicinal und Sanitätsgeschäft, Actiengesellschaft, vormals C. Friedrich Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen» erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerisches Medicinal und Sanitätsgeschäft, Actiengesellschaft, vormals C. Friedrich Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen», mit Sitz in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 18. Februar 1899 und publiziert im S. H. A. B. 1899, pag. 218) hat unter dem 7. Februar 1899 in Davos-Platz eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Schweizerisches Medicinal & Sanitätsgeschäft, Actiengesellschaft, vormals C. Friedrich Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen, Filiale Davos-Platz.** Zur Vertretung der Filiale ist der Präsident des Verwaltungsrates und Chefdirektor der Hauptniederlassung, Caspar Anton Friedrich Hausmann, von und in St. Gallen, einzeln, je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv, Heinrich Oberholzer, von Wald (Zürich), und Sophie Ausfeld, von Tenneberg (Koburg), in St. Gallen, Prokuristen des Hauptgeschäftes, beide entweder kollektiv unter sich oder jeder von ihnen kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, und Max König, von Bern, in Davos-Platz, als Prokuraträger der Filiale, berechtigt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Caspar Anton Friedrich Hausmann, Präsident; Arthur Hausmann, Vicepräsident; Gustav Näf; Dr. med. Theodor Aepli und Hermann Schlatter, alle wohnhaft in St. Gallen.

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Hotel Lukmanier** in Chur (S. H. A. B. 1890, pag. 492; 1895, pag. 266) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. März 1899 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der bisher im Handelsregister eingetragenen Thatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Hotel Lukmanier & Terminus.** Die übrigen abgeänderten Bestimmungen berühren die im Handelsregister eingetragenen Thatsachen nicht. Zum Vicepräsidenten wurde, an Stelle von Major Vital Hegner, Jakob Jörimann-Elwert, in Chur, gewählt. Ferner wurde, an Stelle des bisherigen Geranten Paul Elwert, Fritz Renner, in Chur gewählt.

5. April. Unter dem Namen **Bündnerischer Waisenunterstützungsverein** gründete sich, mit Sitz in Chur, ein Verein, welcher die Unterstützung armer im Kanton Graubünden wohnender Waisenkinder durch Unterbringung zur Pflege und Erziehung in geeigneten Familien oder Anstalten bezweckt. Die Unterstützungen des Vereins geschehen ohne Unterschied der Nationalität und des religiösen Bekenntnisses der Bedürftigen. Letzteres soll jedoch bei der Erziehung und dem Religionsunterricht massgebend sein. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 28. Januar 1897 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Lösung einer Karte à 50 Cts., welche für die Dauer eines Jahres Gültigkeit hat. Die Bekanntmachungen erfolgen durch schriftliche Mitteilungen oder durch den «Freien Rätier», das «Bündner Tagblatt», die «Neue Bündner Zeitung» und das «Amtsblatt der Stadt Chur». Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen mit Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Die Organe des Vereins sind: *a.* die Generalversammlung, *b.* ein aus 11 Mitgliedern bestehender Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident (oder der Vicepräsident) und der Aktuar (oder der Viceaktuar) je zu zweien kollektiv. Präsident: Julius Rich, Buchhändler; Vicepräsident: Otto Hürsch, Konditor; Aktuar: Simeon Meisser, Kantonsarchivar; Viceaktuar: Anton Ragaz, Regierungssekretär.

5. April. Unter dem Namen **Seraphisches Liebeswerk für den Kanton Graubünden** gründete sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Chur, ein Verein, welcher zum Zweck hat, arme oder gefährdete Kinder zu versorgen und zu erziehen und im Laufe der Zeit eine katholische Wohlthätigkeitsanstalt zu gründen. Die Statuten sind in der Vereinsversammlung vom

24. März 1899 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann erworben werden durch die Verpflichtung zu einem Jahresbeitrag von Fr. 1. 20. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Mitteilungen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen mit Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder. Die Leitung des Vereins und die Erledigung seiner Angelegenheiten besorgt ein Komitee von sieben Mitgliedern, bestehend aus sechs Damen und einem Direktor. Dasselbe setzt sich zusammen wie folgt: Präsidentin: Frau Lina Herzog-Näscher; Vicepräsidentin: Frau Elise Schmid; Kassiererin: Frau Ursula Furger-Hähl; Sekretärin: Frau Maria Sacchi-Näscher; Assistentin: Frau Wilhelmine Janka; Assistentin: Fräulein Magdalena Mahler; Direktor: Johannes M. Rnoss, bischöfl. Hofkaplan, alle wohnhaft in Chur. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Direktor kollektiv mit noch einem Mitgied des Komitee oder je zwei Damen des Komitees.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1899. 1° aprile. Luigi Artaria fu Pasquale, da Lugano, suo domicilio, Bernardo Santini fu Salvatore, da Cadempino, domiciliato in Mendrisio, ed Enrico Sonvico, di Angelo, da Cadorago (Italia), suo domicilio, hanno con istromento notarile 16 gennaio 1899, costituito fra di loro una società in nome collettivo, con sede in Mendrisio, cominciata il 1° gennaio 1899 sotto la ragione sociale **Artaria Santini & C° Lugano-Mendrisio.** Oggetto della società: Esercizio dell'industria della fabbricazione dei saponi, acquisto e vendita delle candele steariche ed assunzione di rappresentanze di case industriali e commerciali per i generi affini all'esercizio predetto.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 4 avril. La raison **Th: Lévy-Wolfsbrück,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 janvier 1897, n° 25), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Erhöhung der Notenemission der „Aargauischen Bank".

Mittelst Schlussnahme vom 6. April 1899 hat der Bundesrat der **„Aargauischen Bank"** in **Aarau** die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Emission von Fr. 4,000,000 auf **Fr. 6,000,000** unter Garantie des Kantons Aargau erteilt.

Bern, den 6. April 1899.

(V. 26) **Eidgenössisches Finanzdepartement.**

Elévation de l'émission des billets de la „Aargauischen Bank".

Par décision du 6 avril 1899, le conseil fédéral a accordé à la **„Aargauische Bank"** à **Aarau,** d'élever son émission actuelle de billets de banque de fr. 4,000,000 à **fr. 6,000,000,** sous la garantie du canton d'Argovie.

Berne, le 6 avril 1899.

(V. 27) **Département fédéral des finances.**

B. 27.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Ersparnisskassa des Kantons Uri in Altdorf
vom Jahre 1898.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten				Haben — Nutzposten			
			I. Verwaltungskosten.				
		9,301	— Besoldungen an die Angestellten, Sitzgelder etc.				
		350	— Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.				
		1,082	46 Bureau-Auslagen (Drucksachen, Bücher, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).				
		1,128	80 Porti und Depeschen.				
		1,198	50 Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibungen.				
13,554	86	494	10 Diverse (Betreibungs-, Liquidations- und Rechtskosten).				
			II. Steuern.				
1,500	—		Bundes-Banknotensteuer.				
			III. Passivzinsen.				
			Auf Schulden in laufender Rechnung.				
		2,085	29 An Conto-Corrent-Kreditoren.				
345,310	86	343,225	57 An Sparkassa-Einlagen.				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
		1,885	70 Auf Hypothekaranlagen aller Art.				
20,250	70	18,365	— Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
			VI. Reingewinn.				
89,761	94		Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.				
				I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 10,290. 21			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3½ % . 1,137. 10			
				11,427. 31			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898 à 4 % 5,458. 35	5,968	96	
				Wechsel zum Inkasso:			
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	1,656	96	7,625 92
				II. Aktivposten und Provisionen.			
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	20,648	96	
				Von Conto-Corrent-Debitoren	37,967	31	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
				Vereinnahmte Zinsen 172,162. 60			
				Ratazinsen und Zinsrestanzen auf 31. Dez. 1898 . . . . . 123,835. 62			
				295,998. 22			
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 134,988. 28	161,014	94	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 251,015. 55			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1898 . . 59,800. 10			
				310,815. 65			
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 68,146. 90	242,168	75	461,799 96
				V. Diverse Nutzposten.			
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	372	05	
				Rückvergütung von Betreibungs-, Liquidations- und Rechtskosten	580	43	952 48
470,378	36						470,378 36

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Ersparnisskassa des Kantons Uri vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes von 1898 nach § 23 *) der revidierten Statuten vom 27. Juli 1874.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1898 beträgt		Fr. 89,761. 94
Hievon ab: 4½ % Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000		„ 33,750. —
	Verbleiben	Fr. 56,011. 94
welche folgendermassen verteilt werden:		
¾ der Staatskassa Uri	Fr. 42,011. 94	
¼ dem Reservefonds	„ 14,000. —	„ 56,011. 94

*) § 23: Der nach Abzug der Verwaltungskosten und allfälligen Abschreibungen sich ergebende Ueberschuss fällt zu ¼ in den Reservefonds, zu ¾ in die Staatskassa.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Ersparnisskassa des Kantons Uri auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1898.

		Emission	In Kassa	In Cirkulation
11,250 Noten von Fr. 100	=	Fr. 1,125,000	26,800	1,098,200
7,500 „ „ „ 50	=	„ 375,000	15,700	359,300
18,750 Noten		Fr. 1,500,000	42,500	1,457,500

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 61 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 5000	Fr. 56,274. 90
10 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, à je Fr. 5000 . . .	„ 50,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 106,274. 90
c. 10 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, nach 8 Tagen rückzahlbar .	„ 120,665. 67
	Fr. 226,940. 57

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4230 Conti mit Gutbaben bis auf Fr. 1000	Fr. 1,276,374. 14
2512 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, à je Fr. 1000 . . .	„ 2,512,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,788,374. 14
c. 2512 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 6,328,990. 89
	Fr. 10,117,365. 03

B. 27.

Jahresschluss-Bilanz
der Ersparnisskasse des Kantons Uri in Altdorf
auf 31. Dezember 1898.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		94,715	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.
		694,715	—	Gesetzliche Barschaft.
		42,500	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		10,750	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.
754,387	52	6,422	52	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfüghar.)
		184,111	58	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
287,362	—	103,250	42	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				117,019. 60 Innert 30 Tagen fällig.
				18,345. 65 „ 60 „ „
				186,008. 75 „ 90 „ „
		381,164	75	109,795. 75 In über 90 „ „
406,043	84	24,879	09	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		220,750	—	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		102,054	80	Korrespondenten-Debitoren.
		538,850	30	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		876,680	32	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Vorschüsse an Staat, Gemeinden und Korporationen).
				Hypothekar-Anlagen aller Art:
				2,151,633. 35 Anleihen.
				348,332. 91 Gülten-Amortisationen.
5,165,926	26	3,427,590	84	927,624. 58 Gülten.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		6,129,920	55	Effekten (öffentl. Wertpapiere). Vide Beilage Nr. 2.
6,134,920	55	5,000	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		183,135	72	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
216,885	72	33,750	—	Bezahlter Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000 à 4½ %.
12,965,525	89			

Passiven

				I. Noten-Emission.
		1,457,500	—	Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
		42,500	—	Eigene Noten in Kassa }
				1,500,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		106,274	90	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		3,788,374	14	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
				3,894,649 04
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		120,665	67	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		6,328,990	89	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
				6,449,656 56
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		5,458	35	Rückdiscont auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
		33,750	—	Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 750,000 à 4½ %
		42,011	94	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898
				81,220 29
				VI. Eigene Gelder.
		750,000	—	Einbezahltes Kapital
		290,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1898 inbegriffen)
				1,040,000 —
				12,965,525 89

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Obligationen.			
	Staaten.			
39	3½ % Schweiz. Eidgenossenschaft 1889	63,000 —	100	63,000 —
35	3½ % „ „ 1894	35,000 —	100	35,000 —
19	3 % „ Eisenbahnrente 1890	19,000 —	100	19,000 —
18	4 % K. k. Oesterr. Staatsrentenanleihe 1876	41,000 —	100	41,000 —
8	4 % K. Ungarische Goldrente 1881 und 1893	20,000 —	100	20,000 —
750	4½ % Kanton Uri 1888 und 1891	750,000 —	100	750,000 —
67	3½ % „ „ 1887	335,000 —	100	335,000 —
75	3½ % „ „ 1889	374,000 —	100	374,000 —
40	5 % „ Wallis 1876	40,000 —	110	44,000 —
50	3½ % „ Neuenburg 1894	50,000 —	100	50,000 —
50	3½ % „ St. Gallen 1890	50 000 —	98	49,000 —
125	3¾ % „ St. Gallen 1892	157,000 —	100	157,000 —
27	3½ % „ Luzern 1889	27,000 —	100	27,000 —
50	3½ % „ „ 1894	50,000 —	100	50,000 —
6	3¾ % „ „ 1890	6,000 —	100	6,000 —
50	3½ % „ Freiburg 1888	50,000 —	100	50,000 —
210	3½ % „ „ 1888	219,000 —	100	219,000 —
146	3½ % „ „ 1888	73,000 —	100	73,000 —
43	4 % „ Zürich 1884	43,000 —	100	43,000 —
258	3 % „ Bern 1887	126,500 —	95	120,175 —
50	3½ % „ Basel-Stadt 1889	50,000 —	100	50,000 —
	Gemeinden und Korporationen.			
102	3¾ % Gemeinde Altdorf (Wasserversorgung) 1888, 1893 und 1894	51,000 —	100	51,000 —
4	3¾ % Gemeinde Altdorf 1890 und 1891	29,285 55	100	29,285 55
14	3¾ % „ „ 1892	14,000 —	100	14,000 —
20	3¾ % „ „ Aktienbetheiligung am Elektrizitätswerk Altdorf 1895	10,000 —	100	10,000 —
5	3¾ % Gemeinde Altdorf 1899	25,000 —	100	25,000 —
30	3¾ % „ Friedhoferweiterungs-Anleihen 1898	15,000 —	100	15,000 —
2	4 % Gemeinde Seelisberg 1886	2,000 —	100	2,000 —
352	3½ % Korporation Uri 1895	352,000 —	100	352,000 —
73	3½ % Municipalité de Neuchâtel 1886	73,000 —	100	73,000 —
79	4 % „ de la Chaux-de-Fonds 1887	79,000 —	100	79,000 —
50	3¾ % Commune de la Chaux-de-Fonds 1892	50,000 —	100	50,000 —
50	3¾ % Stadtgemeinde Winterthur 1894	25,000 —	100	25,000 —
49	3,60 % Commune du Locle 1894	49,000 —	100	49,000 —
40	3¾ % „ de Fontaines 1895	20,000 —	100	20,000 —
12	3½ % Einwohnergemd. Herzogenbuchsee 1895	12,000 —	97	11,640 —
66	3½ % Stadt Zürich 1869	66,000 —	97	64,020 —
150	3½ % „ „ 1896	100,000 —	97	97,000 —
30	3½ % „ Luzern 1894	30,000 —	97	29,100 —
40	3¾ % Einwohnergemeinde Andermatt (Wasserversorgung) 1898	20,000 —	100	20,000 —
7	3¾ % Schützengesellschaft Altdorf 1896	14,000 —	100	14,000 —
3	4 % Aktiengesellschaft Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie, Zürich 1896	3,000 —	100	3,000 —
	Banken.			
10	3¾ % Bank in Luzern 1894	10,000 —	100	10,000 —
40	3¾ % „ „ „ 1888	40,000 —	100	40,000 —
50	3¾ % „ „ „ 1888	50,000 —	100	50,000 —
5	3¾ % Credito Ticinese, Locarno 1894	50,000 —	100	50,000 —
	Uebertrag			3,758,220 55

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Uebertrag			3,758,220 55
10	3¾ % Zuger Kantonalbank 1893/1896	10,000 —	100	10,000 —
40	3½ % „ „ 1896	40,000 —	100	40,000 —
10	3½ % „ „ 1896	50,000 —	100	50,000 —
3	3½ % Thurgauische Kantonalbank 1895	30,000 —	100	30,000 —
50	3½ % Zürcher Kantonalbank 1894	50,000 —	100	50,000 —
50	3½ % „ „ 1894	50,000 —	100	50,000 —
50	3½ % „ „ 1894	50,000 —	100	50,000 —
50	3½ % „ „ 1894	50,000 —	100	50,000 —
10	3¼ % „ „ 1895	50,000 —	98	49,000 —
10	3½ % „ „ 1896	50,000 —	100	50,000 —
10	3½ % „ „ 1896	50,000 —	100	50,000 —
10	3½ % „ „ 1896	50,000 —	100	50,000 —
10	3½ % Waadtländer Kantonalbank 1887	100,000 —	100	100,000 —
3	3½ % „ „ 1894	50,000 —	100	50,000 —
10	3,80 % „ „ 1892	100,000 —	100	100,000 —
50	3½ % Banque de l'Etat de Fribourg 1894	50,000 —	100	50,000 —
1	3¾ % Freiburger Hypothekarkasse 1895	32,900 —	100	32,900 —
2	3¾ % „ „ 1895	50,000 —	100	50,000 —
4	3¾ % „ „ 1895	100,000 —	100	100,000 —
13	3¾ % „ „ 1895	67,100 —	100	67,100 —
32	3½ % Banque foncier du Jura, Bâle 1895	73,000 —	100	73,000 —
48	4 % „ „ „ „ „ 1890	48,000 —	100	48,000 —
6	3¾ % Schweiz. Volksbank, Bern 1894	30,000 —	100	30,000 —
5	3¾ % Schweiz. Bankverein, Zürich 1894	25,000 —	100	25,000 —
50	4 % „ „ St. Gallen 1895	50,000 —	100	50,000 —
5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1891/1896	5,000 —	100	5,000 —
4	3½ % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1896	20,000 —	98	19,600 —
10	4 % „ „ „ „ 1897	50,000 —	98	50,000 —
25	3¾ % Bank in Zofingen 1894	25,000 —	98	25,000 —
17	4 % Schweiz. Hypothekarbank, Solothurn 1890	17,000 —	98	17,000 —
25	4 % „ „ 1891	25,000 —	98	25,000 —
4	3½ % Sparkassa Zug 1895	20,000 —	98	19,600 —
50	3½ % Bank für Graubünden, Chur 1895	50,000 —	98	49,000 —
16	3½ % Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld 1895	80,000 —	100	80,000 —
14	3½ % Einzinserkasse des Kantons Luzern, Luzern 1895	70,000 —	100	70,000 —
2	3¾ % Aarganische Kreditanstalt, Aarau 1896	20,000 —	100	20,000 —
10	3¾ % Schweiz. Bankverein, Zürich 1896	50,000 —	100	50,000 —
10	3½ % Solothurner Kantonalbank 1896	50,000 —	100	50,000 —
5	3¾ % Bank in Schwyz 1896	50,000 —	100	50,000 —
1	3¾ % Obwaldner Kantonalbank, Sarnen 1898	50,000 —	100	50,000 —
	Eisenbahnen.			
76	3½ % Schweiz. Nordostbahn 1894	65,000 —	100	65,000 —
100	3½ % „ „ 1888	50,000 —	100	50,000 —
55	3½ % „ „ 1897	50,000 —	100	50,000 —
100	3½ % Gotthardbahn 1895	50,000 —	100	50,000 —
21	3½ % „ 1895	10,500 —	100	10,500 —
23	3½ % „ 1895	23,000 —	100	23,000 —
40	3½ % Jura-Simplon-Bahn 1894	20,000 —	100	20,000 —
56	3½ % Schweiz. Centralbahn 1894	56,000 —	100	56,000 —
29	3½ % „ „ 1894	29,000 —	100	29,000 —
70	4 % Ver. Schweizerbahnen, III. Hyp. 1892	35,000 —	100	35,000 —
49	4 % „ „ „ „ 1892	49,000 —	100	49,000 —
50	3½ % Jura-Bern-Luzern, m. Pfandrecht I. Ranges auf die Brünigbahn 1889	50,000 —	100	50,000 —
				6,129,920 55

Die Beilagen Nr. 1, 3 und 4 befinden sich auf Seite 464.

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Schweizerische Nordostbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die stimmberechtigten Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft werden anmit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Montag, den 24. April ds. Js., vormittags 10½ Uhr,

in der Tonhalle (Uebungssaal) **in Zürich** stattfindet.

Die zu behandelnden Gegenstände sind:

1) Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Aufnahme eines neuen Anleihens bis auf 15 Mill. Franken.
2) Genehmigung eines Reglementes zur Ausführung von § 5 Abs. 4 der Statuten.
3) Ersatzwahl eines Mitgliedes und des Präsidenten des Verwaltungsrates an Stelle des verstorbenen Herrn Guyer-Zeller.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung und das Recht zur Teilnahme an derselben steht einzig denjenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und vor dem 25. Oktober 1898 auf ihren Namen im Aktienbuche eingetragen wurden, oder welche die Aktien durch Erbschaft oder Vermächtnis von solchermassen eingetragenen Eigentümern erworben haben.

Zum Zwecke der Erlangung von **Eintrittskarten** zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien vom **10.** April an entweder bis spätestens am **20.** April bei unserer Hauptkasse in **Zürich** oder bis spätestens am **17.** April bei den nachbezeichneten Stellen **zu deponieren:**

In **Aarau** bei der Aargauischen Bank.
» **Basel** beim Sekretariat der Schweiz. Centralbahn.
» **Bern** bei der Berner Handelsbank.
» » » » Eidgen. Bank, Comptoir Bern.
» **Freiburg** bei den HH. Weck & Aeby.
» **Frauenfeld** bei der Thurgauischen Hypothekenbank.
» **St. Gallen** bei der Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen.
» **Genf** bei den HH. Bonna & Cie.
» » bei der Union financière.
» **Glarus** bei der Bank in Glarus.
» **Lausanne** bei der Banque cantonale vaudoise.
» **Lugano** bei der Bank der italienischen Schweiz.
» **Luzern** bei den HH. Falck & Cie.
» **Neuchâtel** bei den HH. Pury & Cie.
» **Schaffhausen** bei der Bank in Schaffhausen.
» **Weinfelden** bei der Thurgauischen Kantonalbank.
» **Winterthur** b. d. Bank in Winterthur.
» **Zürich** bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In **Zürich** beim Schweiz. Bankverein.
» » bei der Eidgen. Bank (A.-G.).
» » bei der Bank in Baden, Filiale Zürich.

In **Berlin** bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft.
» **Berlin** bei der Bank für Handel und Industrie.
» **Berlin** bei den HH. Rob. Warschauer & Cie.
» **Frankfurt a/M.** bei den HH. M. A. von Rothschild & Söhne.
» **Frankfurt a/M.** bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie.
» **Frankfurt a/M.** bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank.
» **Karlsruhe** b. d. Filiale der Rheinischen Kreditbank.
» **Mülhausen** bei d. Bank in Mülhausen.
» **München** bei der Bayerischen Vereinsbank.
» **Strassburg** bei der Bank für Elsass-Lothringen.
» **Stuttgart** bei der Württemberg. Vereinsbank.
» **Wien** bei der Union-Bank.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnisse zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Nach dem **17.** resp. **20.** April werden **keine** Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Mit Bezug auf die für die Stellvertretung geltenden Bestimmungen wird auf § 11 der Statuten und § 3 des Stimmrechtsgesetzes verwiesen.

Innerhalb der nächsten acht Tage nach stattgehabter Generalversammlung sind die hinterlegten Aktien bei den Depotstellen gegen Rückgabe der Depotbescheinigung, auf welcher überdies der Rückempfang der Titel zu bestätigen ist, wieder in Empfang zu nehmen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden vom **10.** April an den Tit. Aktionären bei obgenannten Stellen gedruckt zur Verfügung stehen.

Am Tage der Generalversammlung und am vorhergehenden Tage berechtigt die Eintrittskarte die in dieser genannte Person zur freien Fahrt **nach** Zürich auf dem ganzen von der Nordostbahn betriebenen Netze und auf der Aargauischen Südbahn, und zwar in II. und III. Wagenklasse, sowie auf den Zürichsee-Dampfbooten. In gleicher Weise berechtigt die Karte am Tage der Generalversammlung und an dem darauf folgenden Tage zur freien Rückfahrt **von** Zürich weg.

Zürich, den 4. April 1899.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,
Der Vice-Präsident:
E. Isler.

(598)

Baumeister, Architekt, Kapitalist.

Der Eigentümer des best gelegenen Areals vis-à-vis dem Hauptportal der definitiv projektierten **neuen Strafanstalt bei Regensdorf** sucht Verbindung mit einem Baumeister, Architekten oder Kapitalisten behufs Ueberbauung dieses Areals.

Näheres auf gefl. Anfragen unter Chiffre **Z. F. 2131** durch die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** (590)

Für Kapitalisten.

Prima I. Hypotheken von 50,000, 40,000 und 40,000 Fr.,
II. Hypotheken von 20,000, 15,000 und 10,000 Fr.
per sofort oder später abzugeben. (574)

Gefl. Offerten unter Chiffre Z. L. 2236 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf **Montag, den 10. April 1899,** vormittags 11 Uhr, in der **Kaufleutstube,** I. Stock, in **Schaffhausen** stattfindenden

VI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1898.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1898 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
5) Erneuerungswahl dreier Mitglieder des Verwaltungsrates.
6) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Revisionsbericht liegen vom 28. März ab bis zur General-Versammlung in unserm Bureau zur Einsicht auf. Eintrittskarten können gegen Angabe der Aktiennummern drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden. (389)

Schaffhausen, den 7. März 1899.

Der Verwaltungsrat.

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1782.
Vom hohen Bundesrat konzessioniert.
Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.
Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703. 50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als

550 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlags-Prämie** in der Versicherung inbegriffen. (261)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin,** Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg,** zu richten.

Nous délivrons des

Chèques sur New-York

et sur **toutes les principales places**

des Etats-Unis et du Canada

au cours du jour.

Oswald, Paravicini & Cie,
9 Eisengasse, Bâle
Banque, Change, Bourse.

(593)

Beneficium inventarii.

Den gesetzlichen Erben des verstorbenen **Joh. Jakob Schumacher,** gew. Weinhändler in **Aarburg,** über dessen Nachlass das Beneficium Inventarii aufgenommen wurde, ist die Bedenkfrist zu Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft **verlängert** worden **bis den 10. April nächsthin.** (599)

Zofingen, den 5. April 1899.

Das Bezirksgericht.

Gesucht

● Fr. 150,000 auf zweite oder Fr. 200,000 auf erste Hypothek ●

amortisabel in 20 Jahren auf grosses, neues, in schönster Lage einer sicilianischen Hauptstadt befindliches herrschaftliches **Wohnhaus,** im Werte von Fr. 500,000.

Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. E. 2380** an (595)
Rudolf Mosse, Zürich.

Employé intéressé.

Ein nachweisbar rentables Geschäft in Zürich sucht einen tüchtigen Geschäftsmann mit kaufmännischer Bildung. Einlage 20—30 Mille.

Offerten unter Chiffre Z X 2298 an die Annoncen-Expedition (597)
Rudolf Mosse, Zürich.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.